

Artenförderung Wiedehopf

Ausgangslage

Der Wiedehopf ist auf der schweizerischen roten Liste der gefährdeten Arten als verletzlich eingestuft. Er war in der Schweiz bis in die 60er-Jahre weit verbreitet, hat jedoch ab dann einen starken Rückgang der Bestände erlebt. Im Jahr 1995 zählte man hierzulande nur noch wenige Brutpaare. Grund dafür war unter anderem der Verlust von Lebensräumen. Dank Fördermassnahmen sind seine Bestände glücklicherweise wieder etwas gewachsen und auf heute schweizweit ungefähr 200 Brutpaare gestiegen. Förder- und Schutzmassnahmen sind jedoch weiterhin dringend nötig. Dieses Projekt soll den Wiedehopf-Bestand in der Region um das Schanfigg stärken.

Ziele

Als längerfristiges Ziel soll der Wiedehopf-Bestand stabil gehalten und wenn möglich sogar erhöht werden. Dazu müssen zuerst kurzfristige Ziele erreicht werden. Einerseits soll eine grosse Beteiligung am Anlass erreicht werden, welcher zu diesem Zweck organisiert werden soll. Dieser Anlass soll Informationsveranstaltung und Workshop in Einem sein. Weiter sollen die Teilnehmer nach der Veranstaltung wissen, was bei der Förderung von Wiedehopfen wichtig ist und selbst Nistkästen bauen können. Die in der Folge gebauten Nistkästen sollen im Schanfigg installiert werden. Zusätzliche Fördermassnahmen wie extensive Blumenwiesen oder Hecken sind in einer weiteren Phase ebenfalls wünschenswert.

Bild



Zielgruppe

Zielgruppe ist der Wiedehopf ein anspruchsvoller Vogel, wenn es um den Lebensraum geht. Er bevorzugt halboffene, reich strukturierte Kulturlandschaft mit Hecken, lockeren Baumbeständen, Rebberge, Weiden und teilweise Obstgärten. Wichtig ist die Anwesenheit von Grossinsekten wie Maulwurfsgrielen, Engerlingen und dergleichen.

Projekthalt

In einem ersten Schritt soll eine Begehung möglicher bestehender Lebensräume stattfinden und allfällige Beobachtungen notiert werden. Danach sollen Informationen rund um die Anwesenheit des Wiedehopfes sowie um Möglichkeiten zur Förderung und zur Dokumentation seines Vorkommens im Schanfigg gesammelt werden, bevor der Informationsanlass bzw. Workshop geplant und durchgeführt wird. Der Anlass beinhaltet das Informieren der Teilnehmer zum Wiedehopf selber sowie Informationen zum Bauen und Einrichten von Nisthilfen für die zu fördernde Art. Die Informationen aus dem Anlass sollen auch nach der Veranstaltung Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmer der Veranstaltung sollen in der Umsetzung unterstützt werden. Nach dem Umsetzen dieses Teiles sollen mögliche weitere Fördermassnahmen in der Region abgeklärt werden. Die Wiedehopfbestände im Schanfigg sind im Anschluss mit geeigneten Massnahmen so gut wie möglich zu dokumentieren.

Massnahmen

Für die Begehung und zum Sammeln von Informationen sind Abklärungen mit BirdLife und weiteren, vor allem lokalen Fachspezialisten zu treffen. So sollen wichtige Hinweise zu Fördermöglichkeiten, der aktuellen Verbreitung, bereits bekannten und potentiellen Lebensräumen im Schanfigg gesammelt werden. Für den Anlass müssen Informationen zur Lebensweise vom Wiedehopf (Bevorzugter Lebensraum, Nahrung, Brutverhalten, Fördermöglichkeiten, usw.) und zum Bauen von Nisthilfen aufbereitet werden. An der Veranstaltung soll, wenn möglich, bereits ein Nistkasten als Beispiel gebaut werden. Danach sollen entweder an weiteren Workshops oder von den Teilnehmern selbständig weitere Nisthilfen gebaut werden. Für das Monitoring sind wiederum Abklärungen mit Fachspezialisten notwendig. Um die Bereitschaft zur Umsetzung von weiteren Massnahmen abzuklären, sollen in einem weiteren Schritt Privathaushalte und Landwirte/-innen kontaktiert werden.